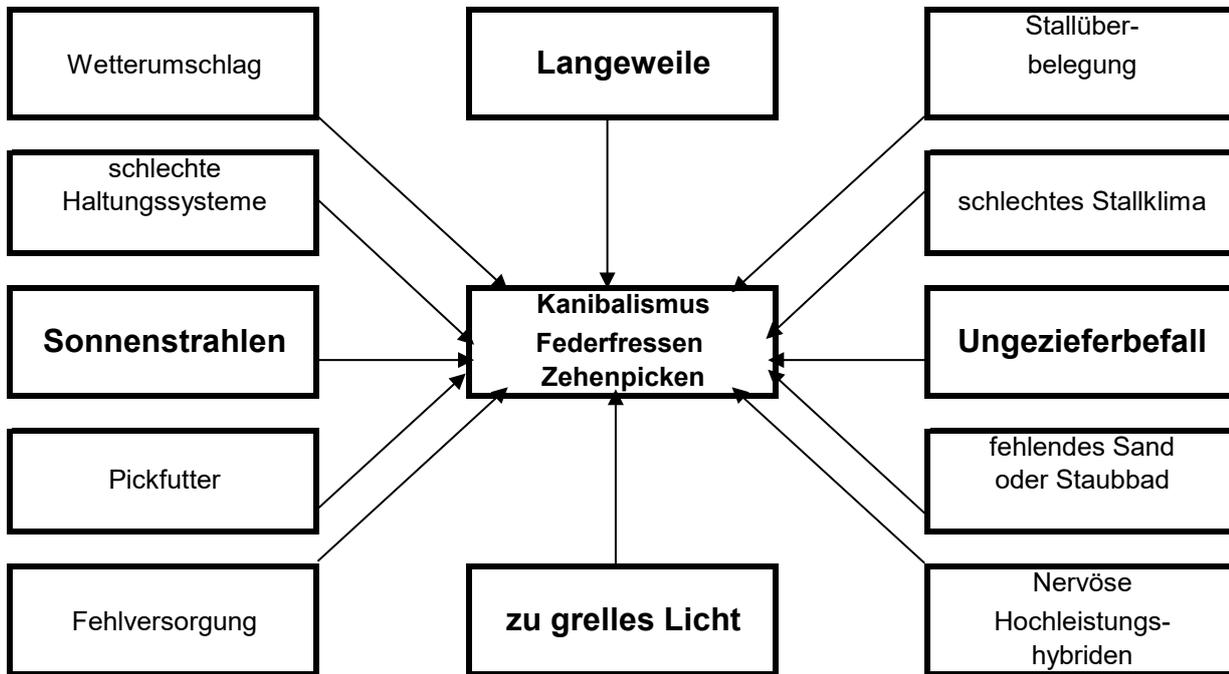


Federfressen - Kanibalismus - Zehenpicken

Anzeichen sind angepickte Tiere, hauptsächlich am Bürzel, der Kloake, den Zehen und am Hals. Verletzte Stellen locken die Hühner an und verleiten zum Kanibalismus. Im Extremfall wird das befallene Huhn von den Artgenossen regelrecht ausgeweidet. Diese Untugenden können in allen Altersstufen und Haltungsarten vorkommen.

Ursachen:



Behandlung:

- * Licht dämpfen, Fenster verdunkeln oder Bau (Grün) anstreichen
- * Angepickte Stellen mit Holzteer bestreichen oder Wundspraybehandlung
- * Schnäbel kürzen
- * Salz Jodhaltig (Viehsalz) geben. **Auf 100 lit Wasser 200 g** 2 - 3 Tage.
- * 5 Tage Poultry Start einsetzen, nach bedarf nach 2 Wochen wiederholen.

Vorbeugend:

Wichtig

- * Beschäftigung anbieten
- * Körner in Einstreu geben, **Strohballen, Itong-steine und Rote Gefäße in den Stall zum bepicken.**
- * Einstreu und Sandbad anbieten, Grasbüschel aufhängen, Auslauf mit Scharffläche.
- * Richtige Lichtführung: Vermeiden von direkteinfallendem Sonnenlicht, keine intensive Beleuchtung dafür aber Dämmerlicht.
- * Lichtstunden beachten 15 Std. / Tag
- * Mehlfutter einsetzen
- * Gute Ventilation und Luftfeuchtigkeit einhalten
- * Genügend Futter und Wassergeschirre anbieten
- * Ekto und Endoparasiten vermeiden
- * Rohfassergerhalt erhöhen bis zu 6 %
- * Korrekte Fütterung (Körner)
- * Keine Überbelegung im Stall
- * Schnäbel einkürzen
- * Legenester an der Dunkelsten Wand